7.1. Jahresrechnung 2024

Im Jahr 2024 wurde noch mal kräftig in den Ausbau der Krebsberatung in Bayern investiert, was sich durch die gestiegenen Ausgaben wie auch höheren Förderungen im Bereich Krebsberatung zeigt.

Die Umstellung der Förderung auf die neue Struktur ist erfolgt, und die Doppelfinanzierung aus den Jahren 2020–2022 ist vollständig zurückgezahlt. Seit 2024 wird die Krebsberatung nicht mehr durch die Deutsche Rentenversicherung/Bayern gefördert, da wir aufgrund der neuen Abläufe zu den Verwendungsnachweisen die Zeitschienen für die Abrechnung mit der DRV-Bayern nicht einhalten können. Die DRV-Bayern zeigt sich daher offen für Förderung von Projekten.

Aufgrund anhaltender Diskussionen, wie hoch der budgetäre Anteil der Selbsthilfe in der Bayerischen Krebsgesellschaft ist, haben wir hier die Darstellung der Ausgaben verändert und nun alle Angebote für diese, die vormals unter Projekten dargestellt wurden, direkt unter "Selbsthilfe" subsummiert. Mit den Kosten, die für die Betreuung der Selbsthilfe in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Geschäftsstelle anfallen, investierten wir im vergangenen Jahr 760.141,31 Euro (11,9 %) in die Selbsthilfe. Die Aktivitäten und die Unterstützung der Strukturen der Selbsthilfe wurden insgesamt mit 301.926 Euro gefördert.

Die Spendeneinnahmen sind etwas gestiegen, wobei die Analysen den Trend weiter bestätigen, dass wir im Jahr 2024 wieder weniger Einzelspender hatten als 2023, jedoch pro Person mehr gespendet wird. Langfristig liegt hier das Risiko, dass sich der Spendenrückgang beschleunigt, wenn uns diese Spender wegfallen. Daher haben wir zum Jahr 2025, in dem wir unser 100-jähriges Jubiläum feiern, Maßnahmen gestartet für wertebasiertes Fundraising mit umfassender Öffentlichkeitsarbeit, Anzeigenkampagnen und Ausbau unserer Spendenakquise in digitalen Medien.

Finanzierung 2024

Einnahmen gesamt	7.582.374,11 €	
Ideeller Bereich	7.168.279,59	
öffentliche Zuschüsse	651.710,46	
Krankenkassen: Krebsberatung	2.761.529,32	
Krankenkassen: Selbsthilfe	283.526,09	
DRV (Krebsberatung, Projekte)	102.080,00	
Kooperationen	21.926,00	
sonstige Zuschüsse und Einnahmen	83.484,01	
Spenden	1.362.907,63	
Mitgliedsbeiträge	53.323,00	
Bußgeldeinnahmen	183.489,00	
Erbschaften allgemein*	1.664.304,08	
Zweckbetrieb (Teilnahmegebühren)	31.339,84	
Vermögensverwaltung	334.875,30	
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (Vermietungen, Sponsoring)	47.879,38	

Mittelverwendung 2024

Ausgaben gesamt	6.408.514,72 €	
Krebsberatung	3.854.520,72	
Selbsthilfegruppen vor Ort	482.120,61	
finanzielle Unterstützung (Härtefonds)	163.489,93	
Projekte	229.969,86	
Presse/Öffentlichkeitsarbeit (ca. 50 % Zuarbeit zu Krebsberatung und Selbsthilfe, ferner Prävention, Projekte etc.)	386.345,21	
Informationskampagnen und Mailing	451.541,71	
Geschäftsstelle (ca. 50 % Zuarbeit zu Krebsberatung und Selbsthilfe)	752.683,13	
Vermögensverwaltung	87.843,55	

Einnahmen und Mittelverwendung im Jahr 2024. Abweichungen zur Bilanz ergeben sich aufgrund unterschiedlicher Zuordnung von Kostenstellen und Konten.

^{*}Erbschaften: unter diesem Posten wurden alle im Jahr 2024 eingegangenen Erbschaftsbescheide aktiviert, das heißt, auch Gelder, die erst in den kommenden Jahren auf den Konten eingehen werden.

ZAHLEN UND FAKTEN

Insgesamt konnten wir Einnahmen in Höhe von 7.582.374 Euro verbuchen. Diesen stehen Ausgaben von 6.408.515 Euro für Krebsberatung, Selbsthilfe, die finanzielle Unterstützung und die Geschäftsstelle gegenüber. Über die Hälfte der Arbeitsleistung der Geschäftsstelle und der Presse-/Öffentlichkeitsarbeit sind unterstützende Arbeiten für unsere Aufgabengebiete Krebsberatung (479.417 Euro) und Selbsthilfe (135.470 Euro). Wir schließen somit das Jahr mit einem Plus von 1.173.859 Euro ab. Von diesem Plus sind jedoch noch die zurückzuzahlenden Gelder an die GKV in Höhe von 318.354 Euro abzuziehen, für die wir Rückstellungen gebildet haben. Zudem wurden auf Veranlassung der Wirtschaftsprüfer Erbschaften aktiviert, zu denen wir zwar Bescheide erhalten haben, die Geldeingänge jedoch noch nicht verbucht worden sind. Diese können sich durchaus über mehrere Jahre hinziehen.

Die finanzielle Unterstützung, die mithilfe der Bayerischen Krebsgesellschaft Krebskranken in Geldnot zugutekam, betrug 350.300 Euro für 611 Personen. Davon kamen 163.490 Euro aus dem Härtefonds der Bayerischen Krebsgesellschaft, der sich zum einen aus Eigenmitteln in Höhe von 77.600 Euro speist, zum anderen aus vielen zweckgebundenen Spenden: von RADIO-LOG Passau, dem Riem Arcaden Run, vom Laufteam EUROJET. Weitere Mittel kamen von Antenne Bayern, der Deutschen Krebshilfe, der Marianne Strauß Stiftung, dem Bundespräsidialamt, der Felix Burda Stiftung, dem SZ-Gute Werke e.V., der Stiftung Kartei der Not, dem Förderverein Ingolstadt sowie der Dr. Hans und Elisabeth Scheidemandel-Stiftung.

Diverse kleine Förderer unterstützten in den Regionen 36 Bedürftige mit 9.720 Euro. Dies waren unter anderem: Stiftungsamt der Stadt Augsburg; Stadt Augsburg/Kleine Hilfen; Allgäuer Hilfsfonds e.V.; "Freude für alle" des Verlags Nürnberger Presse; PNP-Stiftung Passau und die Erich und Elsa Oertel Altenhilfe-Stiftung. Einige Gelder wurden auch direkt von den Förderern an die Betroffenen ausgezahlt.



Finanzielle Unterstützung 2024

Unterstützer	Betrag in €	Anzahl
Antenne Bayern hilft	66.414,97	42
Deutsche Krebshilfe	68.420,00	110
Diverse	9.720,00	36
Marianne Strauß Stiftung	2.694,00	4
Bundespräsidialamt	40.940,00	69
Felix Burda Stiftung	3.800,00	3
Bayerische Krebsgesellschaft	77.600,00	130
SZ Gute Werke	26.200,00	86
Kartei der Not	2.700,91	8
Scheidemandel-Stiftung	14.300,00	18
Förderverein Ingolstadt	15.900,00	12
Stiftungsamt der Stadt Augsburg	2.960,00	3
Freude für alle des Verlags Nürnberger Presse	6.560,00	31
nur vermittelt	12.090,00	59
Gesamt	350.299,88	611

Die **LKC Grünwald GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft** hat unseren Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024, bestehend aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung, geprüft und dazu am 21.07.2025 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erstellt.

7.2. Finanzierung 2024 – Budget 2024: 6.408.515 Euro



